

Änderung im Vorsitzteam

Begleittext

Liebe BJV-Kolleginnen und -Kollegen!

Das vergangene Jahr im Vorsitzteam der Bundesjugendvertretung war mir eine wirkliche Ehre. Wir durften gemeinsam zu vielen spannenden Themen diskutieren, Ideen entwickeln und diese auch aktiv einbringen – in einem Vorstandsteam, welches in diesem Jahr zu einem wirklichen Team zusammengewachsen ist. Im vergangenen Juni hat sich bei mir allerdings eine berufliche Veränderung ergeben, zu der ich nicht Nein sagen konnte. Meine neue Aufgabe als Bundesrat macht es mir nun aber Monat für Monat schwerer, den vollen Fokus auf die Arbeit in der Bundesjugendvertretung zu legen. Es fällt mir zwar nicht leicht, aber die BJV hat sich einen Nachfolger verdient, der sich mit vollem Einsatz der Bundesjugendvertretung widmen kann. Genau dafür schlage ich Moritz Mittermann vor und überlasse ihm auch gleich den restlichen Platz in diesem Textfeld zur Vorstellung.

Vielen Dank für eure Unterstützung & die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Sebastian

--

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedorganisationen der BJV!

Mein Name ist Moritz Mittermann, ich bin 23 Jahre alt, komme aus Wiener Neustadt und freue mich, dass ich als Nachfolger von Sebastian Stark vorgeschlagen wurde. Ich studiere im siebten Semester Jus und bin zeitgleich berufstätig sowie ehrenamtlich sehr engagiert. Doch in Wirklichkeit ist es gar nicht so essenziell, wer ich bin, sondern vielmehr, wofür ich stehe: nämlich das Verbindende vor das Trennende zu stellen.

Wir leben in einer volatilen Welt mit sich ständig ändernden Bedingungen. Niemand von uns weiß, wie die Welt in wenigen Tagen, Wochen, Monaten oder gar Jahren aussehen wird. Umso wichtiger ist es, dass die Jugend eine starke Stimme hat, denn immerhin geht es um unsere Zukunft. Die Bundesjugendvertretung habe ich bereits vor langer Zeit als Organisation kennengelernt, die in Österreich klar und konsequent für die Interessen junger Menschen eintritt.

Persönlich ist mir dabei wichtig, dass nicht ideologische Kalküle im Vordergrund stehen, sondern dass gemeinsam Brücken für die Interessen der Jugend gebaut werden. Denn in dieser von Informationen überfluteten Welt werden wir nur mit vereinter Stimme gehört. Es wäre mir eine große Freude und Ehre, gemeinsam mit euch eine starke Stimme für unsere Zukunft zu sein.